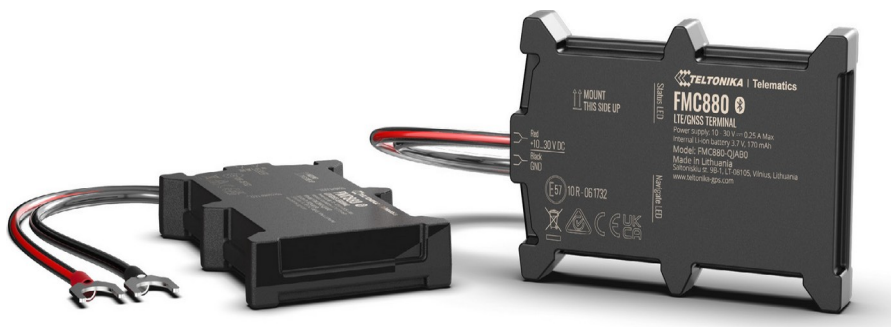


FMC880

Inbetriebnahme Ortungsportal

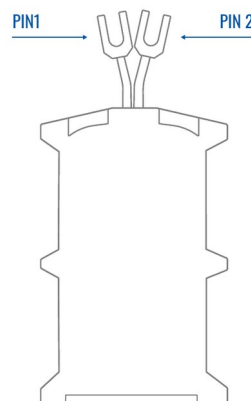


So startest du einen von TiProNet vorbereiteten FMC880 und prüfst eine neue Position sowie den vereinbarten Meldeweg. Konfiguration und Portalzuordnung sind bereits vorbereitet.

- 01 Einsatz planen** • Objekt, Empfang und benötigte Daten gemeinsam klären.
- 02 Sicher vorbereiten** • Versorgung, Montage und gelieferte Ausführung prüfen.
- 03 Meldungen prüfen** • Position, Zeitstempel und eingerichteten Empfängerweg testen.
- 04 Betrieb begleiten** • Pflege, Energie und Zuständigkeit vereinbaren.

Versorgungsleitungen und SIM

Der FMC880 besitzt zwei Versorgungsleitungen mit Kabelschuhen. Die Herstellerdarstellung zeigt Leitung 1 und Leitung 2; daraus folgt keine zusätzliche Fahrzeugdatenschnittstelle.



FMC880 socket pinout

Anschluss	Funktion und Zuordnung
1 · rot	VCC (+) · Versorgung 10–30 V DC
2 · schwarz	GND (–) · Masse / Minuspol

Quelle: Teltonika FMC880 Quick Manual v2.1, Seiten 4–5.

SIM Format

Micro-SIM

Beim TiProNet-Portalgerät ist die SIM vorbereitet. Zum Start weder das Gehäuse öffnen noch die SIM wechseln oder konfigurieren. Die Größenangabe dient der Zuordnung der Geräteausführung.

Rot an den dafür vorgesehenen positiven, Schwarz an den negativen Batterieanschluss. Montage und elektrischer Anschluss erfolgen durch Fachpersonal bei ausgeschalteter Zündung. Beide Leitungen geschützt verlegen und gegen Bewegung sichern.

Die Antennenseite mit den LEDs zeigt nach oben. Dichtflächen, Gehäuseschrauben und Leitungsschutz müssen intakt sein. Die zwei Leitungen übertragen keine CAN-Daten; keine Sensoren oder fremden Signale daran anschließen.

Einrichten und prüfen

FMC880 · INBETRIEBNAHME ORTUNGSPORTAL



Originalprodukt und Aufgabenübersicht · keine Anschlusszeichnung

01

Einsatz planen

Objekt, Empfang und benötigte Daten gemeinsam klären.

02

Sicher vorbereiten

Versorgung, Montage und gelieferte Ausführung prüfen.

01

Lieferung und Gerät prüfen

Vergleiche Modell und Lieferumfang mit der Bestellung. Prüfe Gehäuse, Anschluss und Leitungen auf sichtbare Schäden. Verwende kein beschädigtes Gerät. TiProNet hat SIM, Geräteparameter und Portalzuordnung vorbereitet; ändere keine Einstellungen per SMS oder Fremdsoftware.

02

Fachgerecht anschließen

Montage und Anschluss erfolgen durch Fachpersonal bei ausgeschalteter Zündung. Das Gerät wird auf einer geeigneten Batterieoberfläche befestigt, die Antennenseite mit den LEDs zeigt nach oben. Die rote Leitung gehört an den positiven, die schwarze an den negativen Batteriepol. Zulässig sind 10 bis 30 V Gleichspannung. Leitungen geschützt verlegen und gegen Bewegung sichern. Bei ungeeignetem Batterieplatz einen freigegebenen Montageweg abstimmen.

Gut zu wissen

IP65 ist kein Waschprogramm. Das geschlossene Gerät verträgt die definierte Schutzprüfung, aber kein Untertauchen und keine Reinigung mit dem Hochdruckreiniger.

03

Erste Portalmeldung prüfen

Öffne <https://portal.tipronet.net> und wähle das zugeordnete Gerät. Prüfe nach dem Einschalten am vorgesehenen Einbauort eine neu empfangene Position mit aktuellem Zeitstempel. Führe anschließend eine kurze sichere Testfahrt durch. Vergleiche Start, Ende und Verlauf mit der tatsächlichen Fahrt. Plane den Test entsprechend dem vereinbarten Meldeprofil.

04 Anzeigen verstehen

Anzeige	Bedeutung und Prüfung
Navigation dauerhaft an	Noch kein GNSS-Empfang; freien Himmel und Montage prüfen.
Navigation blinkt jede Sekunde	GNSS arbeitet im Normalbetrieb.
Navigation aus	GNSS aus, Schlafmodus oder Gerät arbeitet nicht; Versorgung und Portal prüfen.
Status blinkt jede Sekunde	Normalbetrieb; noch kein Nachweis einer zugestellten Portalmeldung.
Status blinkt alle zwei Sekunden	Schlafmodus.
Status kurz schnell blinkend	Modemaktivität.
Status aus	Gerät arbeitet nicht oder startet; Versorgung prüfen.

Eine blinkende LED ist kein Zustellnachweis. Kontrolliere zusätzlich im Ortungsportal die neue Meldung. Im Schlafmodus können Meldungen oder Abfragen später verarbeitet werden.

05 Ereignisse und Alltag testen

Falls vereinbart, teste ein vorgesehenes Ereignis gemeinsam mit dem Empfänger. Prüfe Meldung, Zeitstempel und tatsächlich eingerichteten Benachrichtigungsweg. Verursache keinen Unfall und keine gefährliche Situation als Test. Fahre nur, wenn Einbau und Bedienung sicher sind. Bei längeren Standzeiten Fahrzeugbatterie und Energiemanagement beachten.

06 Wenn etwas nicht funktioniert

Beobachtung	Sicherer nächster Schritt
Keine aktuelle Position	Zeitstempel prüfen; im Freien mit freier Sicht zum Himmel testen.
Keine neue Portalmeldung	Gerätezuordnung, Versorgung, LED-Verhalten und Meldeprofil prüfen.
Keine Benachrichtigung	Empfänger, aktivierte Regel und vereinbarten Zustellweg prüfen.
Gerät heiß oder beschädigt	Nicht weiterverwenden; gefahrlos durch Fachpersonal prüfen lassen.

Anschluss und Akku nicht selbst reparieren. Bei einem Werkstattbesuch über das eingebaute Gerät informieren. Stilllegung oder Ausbau mit TiProNet abstimmen; Ausschalten der Zündung trennt eine Dauerstromversorgung nicht automatisch.

07 Pflege Datenschutz und Entsorgung

Nutze Ortungsdaten nur für einen klaren Zweck und mit tragfähiger Berechtigung. Informiere betroffene Fahrer oder Nutzer, begrenze Zugriffe und stimme Speicherfristen ab. Eine Standortmeldung ist kein Beweis für ein Verhalten. Gerät, Akku und elektrisches Zubehör gehören nicht in den Hausmüll. Nutze geeignete Sammel- oder Rücknahmestellen; Gerät nicht zur Akkuentnahme selbst öffnen. Vor Weitergabe Gerätezuordnung und gespeicherte Daten kontrolliert entfernen lassen.

TiProNet hilft dir unter info@tipronet.net oder +49 341 39 28 500. Nenne Modell, beobachtete Anzeige und Testzeitpunkt. Sende keine Passwörter oder vertraulichen Konfigurationsdateien.

Hinweis zu technischen Angaben. Technische Angaben beziehen sich auf die beschriebene Geräte- und Hardwareausführung sowie den angegebenen Dokumentstand. Abweichungen zwischen Varianten sind möglich. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Gerätekennzeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen abzugleichen. Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Haftung bleiben unberührt.

Fahrzeugeinbau. Festverdrahtete Fahrzeugeinbauten und Arbeiten an Fahrzeugelektrik oder CAN-Bus dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal nach dem fahrzeugspezifischen Herstellerplan erfolgen.